

Versteckt in edler Stille
Urlaub in den Landgütern Enter Gauja



Versteckt in edler Stille

Sie haben nun die einzigartige Möglichkeit, ein kleines Stück des adeligen Lebens zu genießen, das ehemals in dieser edler Stille, umgeben von Wäldern, versteckt war. In dieser Stille werden Sie fühlen, wie beim Pinselstrich die Farbe in die Leinwand eindringt, und beim Teetrinken im Garten des Landguts werden Sie das geheimnisvolle und gleichzeitig beruhigende Ticken der Uhr des alten Gutsherrn hören.

Gestalten Sie die Besichtigung Lettlands als eine Zeitreise, während der Sie den mächtigen Geist der vergangenen Jahrhunderte in den historischen Gütern der damaligen Adligen genießen können. Sie erwartet eine recht vornehme, adlige Gastfreundlichkeit und die Möglichkeit, sich in die Welt der alten Adligen Lettlands einzufühlen, ihr reichliches Erbe kennen zu lernen und die gerade für Sie gestaltete Reise durch die von malerischen

Landschaften umgebene Erhabenheit zu genießen. Während der Reise werden Sie die bedeutendsten Landgüter und Schlösser der Region von Gauja besuchen, wo sowohl auserlesene Mahlzeiten, als auch Übernachtungsmöglichkeiten angeboten werden. Außerdem steht zu Ihrer Verfügung ein umfangreiches Angebot – von Führungen durch die Zeit der Adelherrschaft bis zu träumerischen Spazierritten durch die Landschaften Lettlands.



MUSEUMSRESERVAT TURAIDA

SPEICHER DER ZEUGNISSE DER VERGANGENHEIT

Die Geschichte des historischen Zentrums von Turaida umfasst ein ganzes Jahrtausend und ist in den verschiedenartigen Exponaten der Ausstellungen des Museumsreservats widerspiegelt. Die alte Knochenflöte spielt sanft die Lebensgeschichte von Liven, die am Ufer der Gauja lebten. Das majestätische, alte Flusstal von Gauja verleiht Erhabenheit der steinernen Burg, die jahrhundertlang als Sitz für die Herrscher des Landes gedient hat. Der Besuch der Gedenkstätte der Jungfrau von Treiden (lett. Maija, Turaidas Roze) ist für viele Leute wie eine Wallfahrt, gewidmet der Liebe, der Hochherzigkeit und der Treue.



AUSSICHTSTURM UND MITTELALTERLICHE BURG

In allen Jahreszeiten ist die Aussicht vom Hauptturm der Burg auf die schöne Landschaft und der Fluss Gauja ein unvergessliches Erlebnis. Man sieht die Natur genauso jungfräulich, wie sie die Burgherren im Mittelalter gesehen haben.

HISTORISCHES MUSEUM

Freiluftausstellungen und Ausstellungen in den Museumsräumen widerspiegeln die Ereignisse vieler Jahrhunderte. Es sind Geschichten über den livischen Herrscher Kaupo, die mächtigen Rigaer Erzbischofe, die tapfere Jungfrau Maija (Turaidas Roze) und Schicksalsgeschichten von mehr als 40 Generationen – nichts bleibt verschwiegen. Die neueste Ausstellung: „Auf dem Weg zum Lettischen Staat. Fronbauer. Herr. Bürger.“ im Gebäude für die Fronbauer des Gutes Turaida widerspiegelt die Geschehnisse auf dem lettischen Gebiet im 19. Jahrhundert und Anfang des 20. Jahrhunderts.

SKULPTURGARTEN

Die den lettischen Volksliedern gewidmeten Feldsteinskulpturen auf dem Dainas-Berg verraten in ihrer eigenen Sprache das Geheimnis der Vitalität des Volkes und die lettische Lebensweisheit, wecken Lebensfreude, Energie und melodische Gedanken.

ZUSÄTZLICHES ANGEBOT



Holzkirche



Ensemble des landgutes



Reiseleitung



Naturwanderwege



Schmiede



Archäologische ausgrabungen

EINBLICK IN DIE GESCHICHTE

Die Geschichte der Entwicklung des historischen Zentrums von Turaida ist mehr als tausend Jahre alt. Ereignisse, die hier verlaufen sind, haben einen engen Zusammenhang mit den Vorgängen der lettischen und europäischen Geschichte.

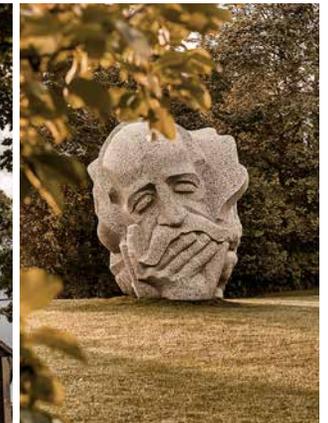
Ungefähr seit dem 11. Jahrhundert begann an der Gauja in Turaida eine Siedlung des livischen Volkes zu bewohnen. Ihre Alltagsleben war eng verbunden mit dem Rhythmus der Natur. Der Name „Turaida“ stammt aus der livischen Sprache, die zur finno-ugrischen Sprachfamilie gehört, und bedeutet poetisch übersetzt „Gottesgarten“.

Anfang des 13. Jahrhunderts befand sich auf dem Burgberg Turaida die Holzburg des livischen Herrschers Kaupo. Als die Burg 1214 vom Brand vernichtet wurde, hat der Rigaer Bischof Albert befohlen, hier eine Burg aus Stein zu bauen. Danach ist Turaida zum Sitz der Rigaer Herrscher – der Erzbischofe – geworden.

Ende des 16. Jahrhunderts, nach dem Livländischen Krieg sind die Areale des Erzbistums in Besitz der Ritterschaft von Vidzeme gekommen. Turaida wurde zum Privatbesitz und zum Zentrum des Landgutes.

Nach dem Brand im 1776 wurde die gemauerte Burg nicht mehr erneuert, und neben dem Hauptturm der Burg wurde das Wohngebäude des Gutsbesitzers gebaut. Der wirtschaftliche Mittelpunkt des Landgutes entwickelte sich nicht weit von der Burg – in der Nähe von Teichen und Strassen. Seine wirtschaftliche Blütezeit hat das Landgut Turaida Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts erlebt.

Heute werden die während vieler Jahrhunderte gesammelten Zeugnisse der Geschichte im Museumsreservat Turaida aufbewahrt, erforscht und öffentlich ausgestellt.



* Der Preis für einen Besuch pro Erwachsenen beträgt im Winter 3,50 EUR, im Sommer 6 EUR. Ausstellungen „Auf dem Weg zum Lettischen Staat. Fronbauer. Herr. Bürger“ besuch kostet 3,00 EUR pro Erwachsenen.

KALENDER DER JÄHRLICHEN VERANSTALTUNGEN

- April: Osterferien
- Juni: Sommersonnenwende
- November: Martinstag
- Dezember: Weihnachtsveranstaltungen

KONTAKTE

Kreis Sigulda, Turaida
Turaidas Str. 10
GPS 57.1866667, 24.8450335
Tel.: +371 67972376

SCHLOSS SIGULDA

MITTELPUNKT HISTORISCHER EREIGNISSE

Das Schloss, hinter dessen Steinwänden einst die Fürsten ihre Zeit in Muße verbracht haben und heute das berühmteste Fest der Opernmusik stattfindet, war viele Jahrhunderte der Mittelpunkt verschiedener historischer Ereignisse. Die Nähe des Flusses Gauja und die wilde Natur im alten Flusstal bilden eine einzigartige Szene für die Bewunderung von Kunstwerken der Menschheit und der Natur. Die sanfte, leise Musik aus dem Schlosspark und die Betriebsamkeit des kreativen Viertels beleben die harmonische Atmosphäre des Schlosses. Das alles macht den Besuch des im neogotischen Stil gebauten Schlosses zu einem feinen und unvergesslichen Erlebnis.



NEOGOTISCHES SCHLOSS DES FÜRSTEN

Das idyllische Zuhause der Familie des Fürsten Kropotkin, gebaut in den malerischen Landschaft an der Gauja für Erholung und Lebensfreude, besitzt immer noch ihre Anziehungskraft und die feine Atmosphäre der alten Zeiten, die hier früher Künstler und Adlige genossen haben.

BURG DER LIVONISCHEN ORDERSBRUDERSCHAFT VON SIGULDA

Beim Spazieren entlang die Mauern der Burg entstehen in der Phantasie Bilder aus dem Leben des Mittelalters. Von den erneuerten Türmen kann man die wilde Natur der Umgebung beobachten. Die erhaltenen Ruinen bilden eine Vorstellung von der früheren Mächtigkeit der Burg und lassen träumen – wie in der Romantikzeit, als Ruinen als Kunstwerke betrachtet wurden.

KREATIVES VIERTEL

In den alten Gebäuden des Landgutes hantieren jetzt Meister der kreativen Handwerke, und die Besucher können ihre Arbeit nicht nur beobachten, sondern auch sich beteiligen, um besondere Sachen als Mitbringsel herzustellen.

ZUSÄTZLICHES ANGEBOT

 Aussicht auf das alte flusstal von Gauja

 Führungen in der Burg des Livländischen Ordens

 Dienstleistungen des Fremdenführers

 Werkstätten der Handwerker – Besuche und kreative Aktivitäten

 Konzerte, Kulturveranstaltungen

EINBLICK IN DIE GESCHICHTE

Die Burg ist die älteste Steinburg im Kreis von Sigulda. Sie entstand im 13. Jahrhundert, als hier vom Livländischen Orden eine Festung gebaut wurde. Anfang des 18. Jahrhunderts, während des Nordischen Krieges wurde die Burg zerstört und seitdem nicht mehr erneuert. Heute ist nur ein Teil der Festung erhalten, und der Burgturm wurde erneuert. Vom Turm kann man die schönen Landschaften der Umgebung sehen, den Innenhof der Burg beobachten und sich den Alltag des mittelalterlichen Lebens vorstellen.

Das neue Schloss von Sigulda wurde Ende des 19. Jahrhunderts im neogotischen Stil als Wohngebäude der Familie des Fürsten Kropotkin. In dieser Zeit hat sich Sigulda zu einem Reiseziel der Sommerurlauber und Touristen entwickelt – insbesondere, dank der neu errichteten Eisenbahnstrecke.

Nach dem Ersten Weltkrieg, als das Schloss zerstört war, wurde es zum Haus der kreativen Erholung und des Schaffens für Schriftsteller und Journalisten, erhielt den Namen „Schriftstellerpalast“ und eine einzigartige Innenausstattung im Stil der Nationalromantik. Bald wurde das Schloss renoviert und in eine Pansion umgewandelt.

1937 erlebte das Gebäude umfangreiche Sanierung unter Leitung von August Birkhahn. Das Schloss von Sigulda wurde zum prachtvollsten und modernsten Erholungspalast im Baltikum. Seine Berühmtheit hat sogar Frankreich erreicht.

Heutzutage befinden sich im Viertel der Burg Sigulda die Selbstverwaltung, jedoch die umher befindlichen Gebäude werden zu einem Kreativzentrum gestaltet, in dem Handwerker und Künstler ihre Ideen verwirklichen und im historischen Umfeld moderne Kunstwerke schaffen können.



* Besuch der mittelalterlichen Burg des Livländischen Ordens für Erwachsene- 2 EUR

KALENDER DER JÄHRLICHEN VERANSTALTUNGEN

- Januar: Fest des Wintergeschmacks
- Ostern: Schaukel-Fest
- Mai: Stadtfest von Sigulda
- Juni: „Ligo in Sigulda“
- Juli: Internationales Opernmusikfest Sigulda, musikalisches Frühstück am Sonntagmorgen
- Dezember: Winter-Konzertsaal im Viertel der Burg Sigulda
- Freilichtkonzerte

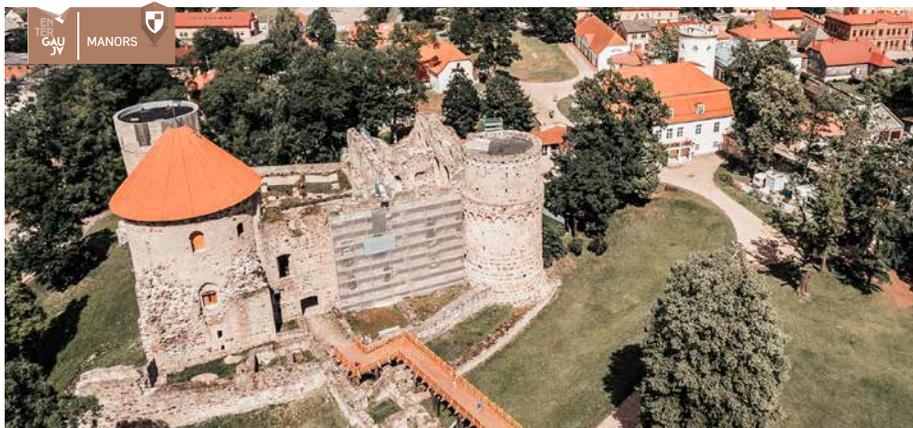
KONTAKTE

Kreis Sigulda
Sigulda, Pils Str. 16
GPS 57.1655629, 24.8479531
+371 67970263

SCHLOSS CĒSIS

MITTELPUNKT DES LEBENS DER ALTEN STADT

In der Burg und im Museum von Cesis kann man die Stadt und Leute, die die Geschichte von Vidzeme, Lettland und sogar Europa gestaltet haben, kennenlernen. Die beeindruckenden, viele Jahrhunderte alten Gebäude zeugen von der Geschichte innerhalb von acht Jahrhunderten. Die Kunst- und Geschichte-Kenner finden hier anregende Ausstellungen, und vom Lademacher-Turm der Neuen Burg öffnet sich eine wunderschöne Aussicht auf die Altstadt von Cēsis. In der Neuen Burg und in den umgebenden Parks fühlt man die Schönheit der Romantikepoche, bestehend aus feiner Kombination von Natur und Aristokratie.



MUSEUM IM NEUEN SCHLOSS VON CĒSIS

Die feinen und graziösen Innenräume führen in die Atmosphäre der vergangenen Zeiten, die in der runden Bibliothek des Schlossherrn und im einzigartigen Kaffeezimmer herrscht. Die Dauerausstellung des Museums „Cēsis als Symbol der Geschichte Lettlands“ berichtet in authentischer Atmosphäre über die besondere Bedeutung von Cēsis in der Geschichte Lettlands.



DIE MITTELALTERLICHE BURG VON CĒSIS

Ein Spaziergang bei Kerzenlicht im Turm ist ein einmaliges und unvergessliches Erlebnis. Über die vergangenen Zeiten berichtet die multimediale „Geschichte der Burg von Cēsis“. Einen besseren Einblick in die tägliche Beschäftigung der Burgleute zu gewinnen, indem man den Burggarten und die Handwerk - Werkstätte besucht.



DER BURGPARC

Die dicht nebeneinander befindlichen Hügel, Schluchten und kulturhistorischen Denkmäler im Burgpark von Cēsis boten vor über 170 Jahren die günstigsten Bedingungen für die Einrichtung eines schönen Landschaftsparks. Bei der Gestaltung der unvergesslichen Landschaft wurden meisterhaft die vorhandenen Bäche und Quellen genutzt, die durch für den Romantikstil charakteristische Brücken, Pavillons und Skulpturen ergänzt wurden.



AUSSTELLUNGSHAUS VON CĒSIS

Der frühere Wagenschuppen des Landgutes ist jetzt zu einem Raum geworden, wo die Kunst lebt. Die erneuerten Holzelemente des Gebäudes verdienen Bewunderung und bilden eine hervorragende Umgebung für harmonische und eindrucksvolle Kunst-, Musik- und Theatervorstellungen.

ZUSÄTZLICHES ANGEBOT



Lademacher-aussichtsturm



Werkstätten alter Handwerke



Veranstaltungen und konzerte



Schmuckschmiede

EINBLICK IN DIE GESCHICHTE

Schon im 11. Jahrhundert hat der alte Volksstamm – die Venden – auf dem Nussberg (Riekstu kalns) eine Burg aus Holz gebaut, die in den nächsten Jahrhunderten als Mittelpunkt für die Entwicklung der Stadt Cēsis gedient hat. Im 13. Jahrhundert wurde neben der Holzburg die Burg des Livländischen Ordens gebaut, im 14. Jahrhundert hat Cēsis das Stadtrecht erhalten. Im Laufe der Zeit wurde die Ordensburg enorm umgebaut und erhielt ihre endgültige architektonische Gestaltung erst im 16. Jahrhundert.

Durch die Entwicklung der Schusswaffen hat die Ordensburg ihre militärische Bedeutung allmählich verloren und diente nicht mehr zum Verteidigungszweck. Anfang des 18. Jahrhunderts nach dem Großen Nordischen Krieg sind von der Burg nur Ruinen übrig geblieben. Die Burg wurde nicht mehr erneuert, und die Städter haben die dicken Burgmauern als Steinbruch genutzt.

Ende des 18. Jahrhunderts wurde auf dem Gelände der ehemaligen Ordensburg das Wohngebäude des Schlossherrn – das heutige Neue Schloss gebaut. Bis zum 1. Weltkrieg gehörte es der Familie des Grafen Sievers. Sie haben in der Zeit in Europa ein einzigartiges Phänomen geschaffen – ein prachtvolles Zimmer einrichten, das ausschließlich zum Kaffeetrinken diente. Außerdem hat die Familie eine umfangreiche Bibliothek gebildet, die noch heute zugänglich ist. In der Zeit der Familie Sievers wurden die Kaltwasser-Heilanstalt und der Alex-Park für Spaziergänge errichtet, sowohl das historische Gebäude der Bierbrauerei gebaut.

1918 wurde im Neuen Schloss die erste Truppe der Nationalarmee Lettlands – die Kompanie von Cēsis – gegründet, die in der Geschichte der Unabhängigkeitskämpfe Lettlands eine symbolische Bedeutung hat.

Seit 1949 gehört das Schlosskomplex zum Historie- und Kunstmuseum von Cēsis.



* Gemeinsamer Besuch der mittelalterlichen Burg und des Museums von Cēsis für Erwachsene - 8,00 EUR

KALENDER DER JÄHRLICHEN VERANSTALTUNGEN

- Mai: Lettische Volkslieder-Nacht
- Juli: der historische Hansa-Markt
- Juli: Tage der mittelalterlichen Handwerke
- Oktober: Die Legenden-Nacht

KONTAKTE

Kreis Cēsis, Cēsis
Pils laukums 9
GPS 57.3133598, 25.2686263
Tel: +371 64121815

PARK VIENKOČU

MEISTERWERKE DES LANDGUTTISCHLERS

Der einzigartige Park Vienkoči mit Miniaturkopien der Landgüter aus Holz und spannenden Holzskulpturen ist ein lebendiger Beweis der berühmten Meisterschaft der Tischler des Landgutes. In der altertümlichen Werkstatt des Museums der Tischlerhandwerks kann man das Werkzeug und die Werkbänke der damaligen Meister ansehen, die zur Herstellung von feinem Möbel, Gemälderahmen und Zierelementen benutzt wurden. Bei der Fortsetzung des Spaziergangs durch den schattigen Park bewundert man die überall ausgestellten Holzskulpturen und die kleinen Kopien von mehreren nicht mehr existierenden Landgütern – bis zum kleinsten Detail. Es ist ein stilles Bildungserlebnis, das perfekt durch ein Familienpicknick und einen Ausflug in die Natur ergänzt werden kann.



MUSEUM DES TISCHLERHANDWERKS UND GESCHIRR WERKSTATT
Im einzigartigern Museum herrscht die Atmosphäre einer altertümlichen Werkstatt. Man kann sich vorstellen, wie die Kunsthandwerker ihre feinen Werke aus Holz geschnitten und jedem Gegenstand seinen besonderen, eigenen Charakter verliehen haben. In der Werkstatt des Museums für Holzhandwerk kann man jetzt sehen, wie der Meister Geschirr aus Einbaum herstellt und dieses mit der aromatischen Propolis und Bienenwachs beschichtet.

MINIATURKOPIEN DER HISTORISCHEN LANDGÜTER
Beim Spazieren durch den Park sieht man die historischen Landgüter von oben – wenn man die fein erarbeiteten, maßstabgerechten Kopien der Gebäude betrachtet, fühlt man sich wie ein Riese im Zwergenland.

PARK DER HOLZBILDHAUEREI
Spaziergang, bei dem man das Reichum der Natur genießen, sowie Kunstwerke aus Holz und die historische Beweise besichtigen kann.

ZUSÄTZLICHES ANGEBOT

-  Laubholz und Semmelbrösel
-  Kinderspielplatz
-  Werkstatt für Kunsthandwerk und Naturschmuck
-  Reiseleitung und Touren
-  Spezielles Programm für Brautpaare
-  Fackelzüge an der dunklen Zeit des Tages
-  Am Ort gemachte Souvenirs
-  Im Winter - Schneeschuhwandern

EINBLICK IN DIE GESCHICHTE

Der Gründer und Errichter des Parks Vienkoču (Park der Einbäume) und des Museums des Tischlerhandwerks ist Rihards Vidzickis. Die ursprüngliche Idee entstand 1999, als er die Abteilung der Holzbearbeitung der Handwerksmittelschule Riga absolviert hat. Im selben Jahr wurde die alte Ausrüstung der Tischlerwerkstatt nach Līgatne befördert. Vom 2003 bis 2005 hat Rihards Vidzickis das Konzept der Errichtung des Parks Vienkoču und des Museums des Tischlerhandwerks erarbeitet.

Zum ersten Mal wurde der Park Vienkoču für die Öffentlichkeit 2007 eröffnet, und damals befand sich das Museum noch in vorläufigen Räumen, wo es keinen Platz für die Ausstellung aller Museumsgegenstände gab. Im Laufe der Zeit ist der Park Vienkoču zu einem Ort für Versuche im Bereich der Bearbeitung von Massivholz geworden, weil diese das wichtigste Interesseobjekt der wissenschaftlichen Tätigkeit von Rihards Vidzickis ist.

Der Park Vienkoču ist ein Ort, an dem die historische Beweise aufbewahrt werden, – sowohl die alte Werkstatt, als auch das Werkzeug von damals zeigen die Entwicklung des Handwerks während Jahrtausende, und es wird durch eine spannende Erzählung des Reiseführers ergänzt. Und auf dem Spazierweg ausgestellte Miniaturkopien sind genaue Darstellungen von Landgütern und zeigen die einstmalige Pracht von Gebäuden, die es nicht mehr gibt.

Die Projektierung des Museums für Holzhandwerk wurde 2011 begonnen, seit 2014 ist es für die Besucher geöffnet. Das Museum entwickelt sich und wird immer wieder erweitert.



€ * Besichtigung für Erwachsene ab 4 EUR

KALENDER DER JÄHRLICHEN VERANSTALTUNGEN

- Erster Samstag im Oktober: Stimmungs-und-Licht-Veranstaltung „Uguns nakts“

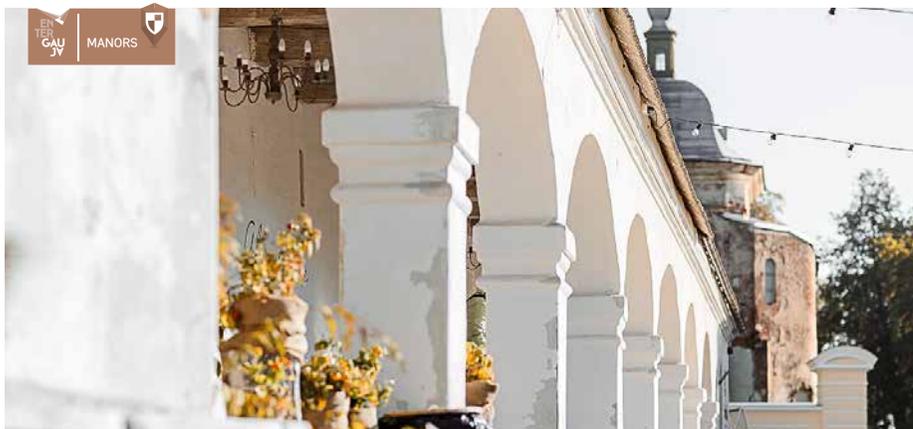
KONTAKTE

Kreis Līgatne
Augšlīgatne, Vienkoči
GPS 57.1916861, 25.0528329
Tel.: +371 29329065

LANDGUT VALMIERMUIŽA

GASTFREUNDLICHER HALTEPUNKT IM KREUZWEG DER GESCHICHTE

Die Gastfreundlichkeit des Landgutes Valmiermuiža lädt die Reisenden zu einer satten Mahlzeit und einem Glas mit frischem, am Ort gebrautem Bier ein. In der örtlichen Brauerei entsteht aus natürlichen Produkten üppiges Bier, und in der „Bierküche“, die im renovierten Speicher errichtet ist, kann man nach einem langen Weg sich entspannen und die berühmten Kümmern des Gastgebers genießen. Die besten Eindrücke vom Landgut Valmiermuiža können auch mitgenommen werden, da der Markt der Geschmäcke der Lettlands sowohl Leckereien, als auch Handwerkererzeugnisse anbietet. Valmiermuiža dient als eine Erinnerung, dass ein Bier mit seinem natürlichen, adligen Geschmack ohne Eile genossen werden muss.



INFORMATIVE FÜHRUNG DURCH DIE BIERBRAUEREI UND BIERVERKOSTUNG

Dabei zu sein und die langsame Umwandlung vom Getreide ins frische, perlende Bier zu erleben, ist ein einzigartiges Chance – eine Einsicht in die Seele des Bieres, gekrönt vom gemächlichen Genießen des hervorragenden Getränks.



VALMIERMUIŽA BIERKÜCHE

Im alten Speichergebäude, das nach der Erneuerung seine ganze Herrlichkeit zurückerhalten hat, werden Gerichte mit charakteristischen Geschmäckern Lettlands in moderner Ausführung serviert und passen sehr gut zum Bier von Valmiermuiža. Ihr reichlicher, verwöhnender Geschmack berichtet ausdrücklich über die Höchstleistungen der örtlichen Kochkunst.



SPAZIERRITTE

Nach einer satten Mahlzeit im Stil der Adligen und einem Schluck von leckerem Bier ist der Ausflug mit Pferden durch die Umgebung des Landgutes und den Jagdpark gerade das Richtige, um in der Phantasie eine eigene Landschaft der vergangenen Zeiten zu zeichnen.

ZUSÄTZLICHES ANGEBOT



Lokaler Warenmarkt



Maßgeschneiderte Feier



Abende der Traditionen



Live-Konzerte



Kinderspielplatz im Stil des Landgutes



Bierausstattungsverleih



Kostenloses WiFi



Kostenlose Parkplätze

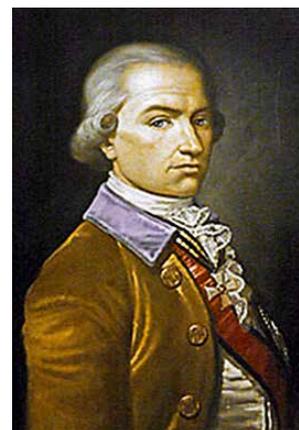
EINBLICK IN DIE GESCHICHTE

Mitte des 18. Jahrhunderts hat das russische Zarenhaus das Landgut von Valmiera an Peter August Friedrich von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Beck geschenkt. Er hat hier ein Jagdschloss im Barockstil mit prachtvollem Park und Hirschgarten als Sommerresidenz errichtet, um sich selbst und seine adligen Gäste mit idyllischer Erholung zu erfreuen.

Früher befand sich das Landgut Valmiermuiža an der Poststrasse, die von Westeuropa nach Sankt Petersburg führte, deshalb sind hier auch mehrere europäische Monarchen – der polnische König Sigismund, der schwedische König Karl XII, die preußische Königin Luise, die russische Zarin Katharina II und andere aristokratische Gäste – zu Besuch gewesen.

Valmiermuiža hat im Laufe der Jahre schwere Zeiten erlebt und wurde erheblich zerstört, jedoch ist bis heute der einzigartige im Stil des Neubarocks erbaute Turm, das Parktor und die Betriebsgebäude des Gutes erhalten geblieben, die vom Umfang des Betriebs und den vergangenen Jahren zeugen. Im 21. Jahrhundert erlebt das Gut eine Renaissance- es wird eine neue Bierbrauerei erbaut, in der berühmtes Bier gebraut wird, die Darre wird erneuert, eine Bierküche und eine Geschmacks-Laden eingerichtet, die Umgebung des Gutes wird in Ordnung gebracht, um Gäste von nah und weit zu empfangen.

Foto links: Herzog Peter August von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Beck



* Die Führung mit Verkostung ist sowohl für eine Person, als auch für Gruppen bis 55 Personen zugänglich.
* Preise: www.valmiermuiža.lv

KALENDER DER JÄHRLICHEN VERANSTALTUNGEN

- März, Juni, September und Dezember: Jahresfeier und der Markt „Gardu muti“
- Juni: das internationale Ethnofest „Sviests“
- Freitage im Juli: Live-Musik in Valmiermuiža

KONTAKTE

Kreis Burtnieki
Valmiermuiža, Dzirnau Str. 2
GPS 57.5586592, 25.4160176
Tel.: +371 20264269

UNGURMUIŽA (ORELLEN)

EINZIGARTIGES BAROCKSCHLOSS AUS HOLZ

Weg vom Tumult der Welt, versteckt unter üppigem Laub der alten Eichen steht ein einzigartiges Holzgebäude des im Barockstil gebaut ist - Landguts Ungurmuiža. Es ist ein besonders idyllischer Ort für Natur- und Kunstliebhaber. Spaziergänge durch den Wald geben den Besuchern eine frische und beruhigende Stimmung. Im Teehäuschen, das sich im Garten des Landguts befindet, in altertümliche Atmosphäre kann man das Teetrinken genießen. Im uralten Restaurant werden nach alten Rezepten der Adligen zubereitete Gerichte serviert, die den Gutsherrn würdig sind.



ÜBERNACHTUNG IM LANDGUT

Die gemächliche Besucher des Landgutes, können den idyllischen Aufenthalt verlängern und in Gästezimmern des Hauses des Gutsherrn oder in Apartments der „alten Schule“ übernachten, wo die Gutsbesitzer damals die Kräfte für den kommenden Tag erneuert haben.

HISTORISCHE WANDMALEREIEN

Die ausdrucksvollen Malereien in den Innenräumen des Schlosses – russische Grenadiere mit Gesichtszügen von Peter dem Großen – ist eine bildliche Porträrierung der spannungsvollen Zeit, als der Freiherr von Campenhausen während der Schlacht bei Poltawa durch zwei russische Soldaten gerettet wurde.

RESTAURANT MIT GERICHTEN NACH ALTEN REZEPTEN

Langsam und gründlich zubereitetes Essen nur aus örtlichen und frischen Saisonprodukten nach in den alten Zeiten beliebten Rezepten ist ein wahres Geschmackserlebnis für diejenigen, die Traditionen und Kulturwerte des Landguts genießen möchten.

ZUSÄTZLICHES ANGEBOT



Räume für Veranstaltungen, Seminare, Hochzeitsfeiern



Kunstaussstellungen und Workshops



Konzerte



Picknickplätze und Spazierwege



Spielplatz für Kinder

EINBLICK IN DIE GESCHICHTE

Foto: Helene Juliane von Campenhausen

Die Blütezeit des Ungurmuiža begann, als dessen Erbauer und Besitzer Balthasar von 1736 die Helene Juliane heiratete. Die neue Herrin war energisch und munter, darüber hinaus kannte sie sich in der Buchführung aus. Daher wurde im Gut jetzt alles gemessen, gewogen und in den Büchern festgehalten- Lebensmittel, Kleidung, Leinen-Vorräte, Wolle, Bienenstöcke und Leute.

Das Gut Ungurmuiža war ein echtes Paradies für Feinschmecker. Neben Obstbäumen wurden auch Gewürze gezüchtet und verwendet- in Steintöpfen wuchsen Lorbeer-, Zitronen- und Orangenbäume. Das Gut könnte stolz auf selbstgemachte Liköre: aus Erdbeeren, Himbeeren, Kümmel, Orangen und Pomeranzen sein. Es wurde auch Branntwein hergestellt. Das wurde zusammen mit Roggen nach Jurmala gebracht und gegen der Strömlinge eingetauscht. Darüber hinaus bekamen fast dreißig Gutsleute Jahren lang täglich zwei Stoofo (1 Stoofo = 1,2 Liter) Bier!

Zu traditionellen Beschäftigungen gehörten in Ungurmuiža Krabbenfang und Jagd, diese wurden von den Männern nach strengem Plan ausgeführt. Sie sollten auch Zeit für das Angeln im Hofteich einplanen. Dort wurden Karpfen und Barsche gefangen.

Die Herrin des Gutes konnte nicht nur gut zusammen zählen, sondern auch planen. Mit größter Sorgfältigkeit erstellte sie Speisekarten für den Alltag und für Feste. Aus dem Grund gab es derartige Speisen wie Ochsenbeine, Reis im Weinsoße, eingemachtes Kalbfleisch, gebratene Äpfel, Mandelkuchen, Pudding und Milchcreme. Diese Traditionen werden jetzt fortgesetzt, deshalb ist Ungurmuiža der richtige Ort für alle, die gutes Essen schätzen.



* Preise für die Übernachtung von 35 EUR bis 80 EUR.

* Besichtigung für Erwachsene ab 3 EUR.

KALENDER DER JÄHRLICHEN VERANSTALTUNGEN

- Juni: Das kleine Opernfest im Gut Ungurmuiža
- August: Kammermusikkonzert "Schubertiade"
- August: Freilichtkino und Parkrestaurant "Zvaigžņu nakts"

KONTAKTE

Kreis Pārgauja
Gemeinde Rāiskums
GPS 57.36246, 25.088693
Tel.: +371 22007332



LANDGUT KRIMULDA

RESIDENZ DER SCHÖNEN AUSSICHTEN

Das klassizistische Schloss von Krimulda freut seine Besucher mit der wunderschönen Landschaft des alten Flusstales von Gauja und der Weinkellerei, wo aus den Fässern der süße Geschmack des Lebens strömt. Dank der charmanten Abgetrenntheit des Schlosses kann man die Schönheit der „Schweiz von Vidzeme“ in landschaftlicher Stille genießen – genauso, wie einst beim sorglosen Lebensgang der damaligen Adligen. Landschaftlich gestaltete Fußwege führen die Wanderer in einem gesunden Spaziergang entlang Sandsteinfelsen und durch malerische Landschaften.



GESUNDHEITSPROZEDUREN

Das Angebot des im Schloss von Krimulda errichteten Rehabilitationszentrums ist dazu geeignet, Kräfte und Geschmeidigkeit in allen Lebensaltern zu erneuern, wenn eine längere Erholung in ruhiger und stiller Atmosphäre unter Begleitung von nettem und professionellem Fachpersonal erforderlich ist.

HOTEL

Warme Sommernächte können in einzigartigen Holzhäusern verbracht werden, wo man beim Einschlafen das Gezirp der Heuschrecken und das Rauschen des Springbrunnens hört. Und die Morgensonne auf den historischen Vorbau zum Sonnenbaden genießen. Wärmere Unterkunft ist im Hauptgebäude der Gutsherrn errichtet.

WEINKELLEREI, WEINKOST

Der gastfreundliche Winzer des Landgutes eröffnet den Besuchern ein Blick in die Welt der Hausweine, erzählt fesselnd, wie die reifen Beeren zu Getränken mit verschiedenartigem Geschmack werden, und lüftet auch einige Geheimnisse aus der Geschichte des Schlosses.

ZUSÄTZLICHES ANGEBOT

-  Aussicht auf das alte Flusstal
-  Räume für Veranstaltungen und Seminare
-  Sauna
-  Café

-  Kostenloses WiFi
-  Wanderwege
-  Picknickplätze
-  Erreichbar mit der Seilbahn

EINBLICK IN DIE GESCHICHTE

Das beeindruckende Herrenhausensemble wurde hauptsächlich im 19. und frühen 20. Jahrhundert erbaut. Das Schloss wurde im Stil des Klassizismus gebaut und ist ein hervorragendes Muster dieses Architekturstils in Lettland.

1817 hat das Landgut Krimulda der Vertreter des berühmten deutsch-baltischen Adelsgeschlechts Fürst Johann Lieven gekauft. Die Familie Lieven hat im Landgut Krimulda bis 1921 gewirtschaftet. Die haben Parks und Spazierwege errichtet, um die Umgebung von Krimuldas Landgut immer schöner und berühmter zu machen.

Wegen der schönen Landschaften und der hier herrschenden Ruhe hat Krimulda früher auch höhere Amtspersonen angezogen – Mitte des 19. Jahrhunderts hat hier der Generalgouverneur von Vidzeme Alexander Suworow einen Urlaub verbracht, und der russische Zar Alexander II hat während seiner Visite das Landgut von Krimulda und den neu errichteten Park besucht und war davon begeistert.

Das Gut Krimulda wurde 1922 in ein Sanatorium umgewandelt, in dem in den folgenden Jahrzehnten Tausende schwerkranke Kinder und Erwachsene gesund werden konnten. Heute bietet das Schloss Krimulda den Besuchern die Besichtigung der in der authentischen Innenausstattung erhaltenen Zeugnisse der alten Zeiten an. Außerdem kann man hier mit eigenen Augen die wilde Natur des alten Flusstales sehen, Ruhe beim Spaziergang im Park finden, sowohl im neuen Schloss langsamen Lebensgang genießen, sich in Träume versenken oder die Gesundheit verbessern.



- € * Preise für die Übernachtung von 11 EUR bis 68 EUR
- * Balkonbesuch mit Blick auf den zweiten Stock - 2 EUR
- * Historische Führungen für Gruppen - 40 EUR

KALENDER DER JÄHRLICHEN VERANSTALTUNGEN

- In Erwartung des 200jährigen Jubiläums des Gutshauses und des 100jährigen Jubiläums des Sanatoriums im Jahre 2022 werden im Gutshof jährliche Vorfest-Veranstaltungen organisiert.

KONTAKTE

Kreis Sigulda, Sigulda
Mednieku Str. 3
GPS 57.1685517, 24.8272303
Tel.: +371 67972232

LANDGUT MÄLPILS

AUSERLESENE MOMENTE FÜR DIE SORGENLOSE ERHOLUNG

Dank der verfeinerten Stimmung, die im Landgut Mälpils herrscht, ist es bestens geeignet für prunkvolle und sorgenfreie Erholung. Beim Aufwachen vom adligen Schlaf in seidiger Bettwäsche freut man sich auf den Morgen mit der schönen Aussicht auf das ruhig fließende Wasser im Springbrunnen. Und die von der Chefköchin des Feinschmeckerrestaurants zubereiteten Gerichte versprechen genussvolle Geschmackshorizonte. Um die Stimmung der Umgebung des Landgutes in vollem Maße zu erleben, ist ein Ausflug mit dem alten Zweiradwagen oder ein Flug durch die Wolken im Korb eines Heißluftballons empfehlenswert. Es ist eine hervorragende Auswahl für diejenigen, die nach Apartments für ruhige und feine Erholung oder nach einem Platz für schöne Feier suchen.



ÜBERNACHTUNG IN DESIGNZIMMERN

Ein echt aristokratisches Gefühl bekommt man in der prachtvollen Atmosphäre der Designzimmer des Hotels – es ist wie in einem schönen Traum. Die Nachtruhe in feiner Bettwäsche und die berückende Stille der Umgebung geben Freude und Glücksgefühle.

RESTAURANT FÜR FEINSCHMECKER

Im Restaurant des Landgutes werden einfallreich zubereitete Gerichte für echte Feinschmecker des Lebens angeboten. Das durch Zusammenspiel von Farben und Fakturen gebildete Kunstwerk ist ein satter Genuss auch für die Augen.

KUNSTWERKE

Alles, was man in den Räumen des Landgutes ansehen kann, ist ein echtes Kunstwerk – das exklusive Sternparkett im Festsaal, die altertümlichen Kamine, die Sofas im Stil des Klassizismus und die Biedermeierstühle, die Gemälde der lettischen Altmeister und das historische Cembalo durchströmen das Landgut mit rührender Schönheit der Kunstschätze.

ZUSÄTZLICHES ANGEBOT

Meisterklassen des Kochens

Heißluftballonflüge

Antike Fahrräder

Räume für Veranstaltungen

Führungen

Massagen

Naturwanderwege

Teehäuschen

EINBLICK IN DIE GESCHICHTE

Man geht davon aus, dass die ursprüngliche Ordensburg Mälpils in der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts gebaut wurde und sich ein Kilometer entfernt von den Gebäuden des jetzigen Landgutes befand. Im 17. Jahrhundert während des Polnisch-schwedischen Krieges wurde die Burg sogar gesprengt.

Als im 18. Jahrhundert die russische Kaiserin Elisabeth das Landgut von Mälpils in die Hände der Ehefrau des Obersten Melgunow übergeben hat, wurde am Ort des heutigen Landgutes das Haus des Gutsherrn gebaut. In dieser Zeit wurden der Park des Landgutes im Barockstil und der Teich, sowohl das Zentrum des Landgutes errichtet.

Während der Revolution von 1905 wurde das Landgut vollständig verbrannt. Die Erneuerung begann zwei Jahre später, als der Gutsbesitzer Alexander von Grote den berühmten deutschbaltischen Architekten Wilhelm Bockslaff der Rekonstruktion des Gutsgebäudes vertraut hat. Es wurde am 1911 abgeschlossen.

Im 20. Jahrhundert hat das Landgut zu verschiedenen Zwecken gedient – als Schule, Technikum der Hydromelioration, Verwaltung von Sowchos und Ackerbaumuseum.

In seiner ursprünglicher Pracht wurde das Landgut erst 2008 erneuert und ist zum Designhotel geworden, wo möglichst viel historische, für die Klassizismusepoche charakteristische Elemente der Architektur und der Innenausstattung erhalten sind. Die Hotelzimmer und andere Räume sind in einem verfeinerten Stil gestaltet und eignen sich hervorragend für schöne, Erholung, Veranstaltungen und Feiern.



€ * Übernachtung: 65 EUR bis 200 EUR

KONTAKTE

Kreis Mälpils, Mälpils, Pils Str. 6
GPS 57.006459, 24.9469109
Tel.: +371 26666600

LANDGUT KĀRĻAMUIŽA

LANDGUT MITTEN IN DER NATUR

Weit entfernt vom weltlichen Tumult finden die ruhesuchenden Wanderer das von Wäldern umgebene, romantische Landgut Kārļamuiža. Die unberührte Natur am Fluss Amata, der von Gutsherrn errichtete Landschaftspark und der hundertjährige Obstgarten bilden einen entspannenden und schönen Schlupfwinkel. Die stillen und schattigen Naturwanderwege geben kühlende Erfrischung und führen entlang die Flussbögen bis zum Landschaftsabhäng und zurück. Nach Wanderungen durch die Natur erwartet die Erholung in Hotelzimmern, die gemäß den Vorstellungen von Gemütlichkeit der früheren Gutsbesitzer eingerichtet sind. Es ist eine ruhige Entspannung in der Stille der Natur, umgeben von Felsen des Flusses Amata.



HISTORISCHEN PERSONEN GEWIDMETE HOTELZIMMER

Im Hotel des Landgutes Kārļamuiža bewahrt jedes Zimmer eine eigene Lebensgeschichte. In den Erholungsräumen fühlt man bildliche Anwesenheit der Gutsherrn Karls und James, sowie die Einrichtung der Hotelzimmer ist vom Schönheitsgefühl der Frauen ihrer Familie Angela und Sophie durchströmt.

HAUSRESTAURANT

In der gemütlicheren Atmosphäre des Landgutes Kārļamuiža kann man gemächliche und auserlesene Mahlzeiten genießen – in der Küche des Landgutes werden fürsorglich genau die Gerichte zubereitet, worauf man in den Urlaubstagen am meisten Lust hat.

SPAZIERWEGE

Die Spazierwege führen entlang schnelle Flussbiegungen des Flusses Amata. Wanderer und Naturliebhaber können an den steilen Ufern die Naturgeschichte erkunden, und die frische Luft sorgt für angenehme Munterkeit und gesunde Erholung.

ZUSÄTZLICHES ANGEBOT

- | | |
|---|--|
|  Traditionelle badestube |  Spielplatz für Kinder |
|  Landschaftspark |  Kostenloses WiFi |
|  Historischer apfelgarten |  Kostenlose Parkplätze |
|  Fahrradausleih und Ausrüstungsmiete für Nordic Walking |  Picknickplätze im Park |

EINBLICK IN DIE GESCHICHTE

Die Geschichte des Landgutes Kārļamuiža (Karls Hof) beginnt im 18. Jahrhundert, als es dem Baron von Wolf gehört hat. Zum Jahrhundertende ist das Landgut zum Besitz des Majors Karl von Sievers geworden. Es erhielt Züge der Barockarchitektur und wurde zu einem Haus, wo Adlige ihre Freizeit in Ruhe oder Vergnügen vertrieben haben.

Ende des 18. Jahrhunderts gelang das Landgut in die Hände des englischen Kaufmannes James Pierson und wurde in eine für die örtliche Gegend ungewöhnliche Architekturperle umgewandelt, die gut zu der umgebenden Landschaft passte.

Im 19. Jahrhundert wurde ein großer Landschaftspark errichtet, der auch den umgebenden Wald bis zum Ufer von Amata umfasst. Der Park wurde zu einem beliebten Reiseziel für damalige Wanderer und erhielt den Namen „Lustgarten“. Ende des 19. Jahrhunderts wurde im Karls Hof die Meisterschule für Gartenbau – die erste der Gärtnerschule im Baltikum – erreicht.

Der 20. Jahrhundert war für Kārļamuiža durchaus zerstörend – während der Revolution von 1905 hat ein Brand das Haus des Gutsherrn vernichtet, danach wurde das Gebäude erneuert, erlebte aber denselben Schicksal in der Zeit der Freiheitskämpfe Lettlands.

In den bis heute erhaltenen Gebäuden – in der Herberge von Kārļamuiža – befindet sich das gemütliche Kārļamuiža Country Hotel. Das Gebäude wurde in den 40er Jahren des 19. Jahrhunderts gebaut und hat sich äußerlich nicht viel verändert – es hat die ursprüngliche Eleganz und den Stil erhalten, und die Gäste können da ähnliche Stimmung wie die ehemaligen Adligen genießen.



 * Preise für die Übernachtung von 40 EUR bis 138 EUR

KONTAKTE

Kreis Amata, Gemeinde Drabeši, Kārļi
GPS 57.24056, 25.2099324
Tel.: +371 26165298

SCHLOSS DIKĻI

ORT FÜR FEINSCHMECKER DER GESCHICHTE

Das Schloss Dikļi ist ein hervorragendes Reiseziel für Feinschmecker der Geschichte – hier kann man in der ruhigen, entspannenden Atmosphäre und der aristokratischen Gemütlichkeit einzigartige Kunstwerke und leckere Mahlzeiten genießen. Die wertvolle Sammlung von Gemälden und historischen Kaminen sind der Stolz des Schlosses und eine angenehme Erfahrung für echte Kunstliebhaber. Das von Feinschmeckern stets als ausgezeichnet bewertete Schlossrestaurant bietet feines Erlebnis der Geschmäcker von Vidzeme an. Außerdem, im Öko-SPA erholt man seine lebendige Energie, und von der Hektik des Alltags ermüdeten Körper und der Seele neue Kräfte gibt.



ÜBERNACHTUNG IN DESIGNZIMMERN

Die in feinem Stil eingerichteten Hotelzimmer der Vierstar-Superior-Klasse sorgen nicht nur für schöne Träume im Schlaf, sondern auch für Wachträume vom noblen Leben der Adligen – mit prachtvollem Möbel der vergangenen Jahrhunderte. Öfen, die gastfreundliche Wärme ausstrahlen.

RESTAURANT FÜR FEINSCHMECKER

Die auserlesene Speisekarte des Feinschmeckerrestaurants öffnet für die Gäste neue Geschmackshorizonte – sie enthält sowohl vom Schlossherrn besorgtes Wild, als auch vom Chefkoch geangelte Fische, die nach modernem Geschmack unter Erhaltung der adeligen Kochstandards zubereitet sind. Die vom Küchenchef gestalteten, etwas unerwarteten, aber bis zur kleinsten Nuance perfekten Geschmackskombinationen führen in eine endlose Reise der Kochkunst.

ÖKO-SPA

Kuren und Bäder im Öko-Spa geben Entspannung für den ermüdeten Körper, Aufmunterung für die bedrückte Seele und lassen die wieder vor Lebensfreude strahlen. Dank bei der Behandlung verwendeten, in den örtlichen Wiesen, Wäldern und Gärten gesammelten Kräuter, können die Gäste besondere Gefühle und heilende Berührung der Natur genießen.

ZUSÄTZLICHES ANGEBOT

 Sammlung historischer Kamine und Öfen

 Bootsausflüge im Teich

 Gemäldesammlung

 Fahrradausleih

 Führungen durch Schloss

 Kostenlose Parkplätze

 Pferdewagen- und Pferdeschlittenfahrten

EINBLICK IN DIE GESCHICHTE

Dikļi ist ein Ort, der schon seit langer Zeit eine besondere Rolle in der Geschichte der lettischen Kultur spielt. Gerade hier hat der Gemeindepfarrer Juris Neikens, der außerdem auch ein berühmter Literat und Lehrer war, Sommer 1864 im Park des Pfarrershofes von Dikļi das erste Fest des gemeinsamen Singens veranstaltet und dadurch die einzigartige lettische Tradition des Liederfestes angefangen. Hier wurde auch das erste Theaterstück in lettischer Sprache aufgeführt. Hier werden Kultur und Kunst in Ehren gehalten – im Schloss Dikļi finden regelmäßig verschiedene Kulturveranstaltungen, Theateraufführungen und Konzerte statt.

Im Laufe der Jahren wird das Schloss Dikļi immer mächtiger und prachtvoller – vom 15. Jahrhundert, als es das Lehenland des Rigaer Bistums war und den Namen Pāle hatte, bis zur Heute, wenn das prachtvolle Neobarockschlosses Dikļi mit Hotel und Restaurant ein beliebtes Ziel für viele Veranstalter von Hochzeiten und anderen Feiern ist.

Im Landschaftspark, der das Gelände des Schlosses Dikļi umgibt, findet man mindestens 20 exotische Baumarten, zum Beispiel die Balsamtanne und den Graunussbaum. Man erzählt, dass der Baron im Grund des Parkteichs einen Eichenboden verlegt hat, damit man beim Baden nicht durch Schlamm waten müsste.

In die Kirche von Dikļi, die wenigstens seit Anfang des 17. Jahrhunderts besteht, befindet sich einen einzigartigen Altar und eine Kanzel mit Holzschnitzereien im Manierismusstil. Die in der damals berühmten Rigaer Bildhauereiwerkstatt entstandenen Kunstwerke sind bis heute erhalten.



* Preise für die Übernachtung von 70 EUR bis 210 EUR

KONTAKTE

Kreis Kocēni, Gemeinde Dikļi, Dikļi
GPS 57.597452, 25.1000524
Tel.: +371 64207480

SCHLOSS BĪRIŅI

WO DIE GESCHICHTE DER ERHOLUNG DIENST

Das Schloss Bīriņi hat von jeher ihre Besitzer und Besucher durch Liebesgeschichten in der Art von Shakespeare inspiriert. Das von alten Parks und Wäldern umgebene neogotische Schloss mit Halbkreisarchitektur befindet sich auf einem Hügel mit schöner Aussicht auf den Bīriņi-See. Im prachtvollen Interieur und in den geräumigen Gesellschaftssälen des Schlosses, sowohl in den eleganten Designzimmern des Hotels kann man Entspannung in aristokratischer Atmosphäre genießen. Im Schlossrestaurant werden Gerichte angeboten, die nach dem Geschmack des Adels aus natürlichen Produkten zubereitet sind und die Erholung satt und elegant macht. Es ist ein feiner Ort für gesunde Faulheit.



ÜBERNACHTUNG IN DESIGNZIMMERN

Hotelzimmer im dem Schlossgebäude von Bīriņi und im Gärtnerhaus vom Schlosspark sind mit besonderem Design eingerichtet und besitzen adligen Charme, und hier kann jeder die Atmosphäre genießen, die damals sich nur die höheren Kreise der Gesellschaft leisten konnten. In den Luxus-Zimmern gibt es für ein Schloss charakteristische eine hohe Decke und Fenster, durch die ein wunderschöner Blick auf den Park und See öffnet.

RESTAURANT

Im Gewölbesaal des Schlosses herrscht immer die Stimmung eines Geschmacksfestes. In der Speisekarte gibt es auserlesene Gerichte, die mit Gefühl und Können zubereitet sind und auch die anspruchsvollsten Feinschmecker nicht gleichgültig lassen. Für einen besonders entspannten Morgen passt es ein Frühstück im Hotelzimmer oder aufmunternde Tasse Kaffee auf der Terrasse im Schlosspark am See.

PARKS UND LAUBEN DES LANDGUTES

Den Parkbereich des Landgutes haben mehrere Besitzer mit Liebe errichtet. Jeder von ihnen hat seinen eigenen Zweck, und dafür haben sie die Bauleute großzügig belohnt, damit die Liebinsel, das Engelberg und der Kieferwaldpark mit Freude gestaltet wären und sowohl für Fröhlichkeit in den guten Zeiten, als auch für Trost in den schlechten Zeiten des Lebens sorgen könnten. Der Park, die Lauben, die großen Bäume und die bezaubernde Landschaft laden zu langsamen Spaziergängen und zur Meditation des Malen ein.

ZUSÄTZLICHES ANGEBOT

-  Wellnessangebote und sauna
-  Räume für veranstaltungen
-  Pavillon für hochzeitszeremonien
-  Exkursion
-  Besichtigung des erneuerten wasserturms
-  Stall, schlittenausflüge
-  Parkbibliothek
-  Badeorte

EINBLICK IN DIE GESCHICHTE

August von Pistohlkors mit seiner Frau Emilia von Herder

Das Gelände des Schlosses Bīriņi war bewohnt schon im 13. Jahrhundert, als hier sich eine Siedlung der livischen Volksstämme befand. Seinen Namen bekam das Schloss im 16. Jahrhundert von Johann Biering (lett. Bīriņš), der während des Livländischen Krieges die aus lettischen, polnischen und deutschen Kriegern bestehende Truppe geführt und den Heer des Zaren Iwans des Schrecklichen von den größten Städten des Vidzeme vertriebt hat. Für die Tapferkeit wurde er mit dem Landgut Kolcene belohnt, die im Volksmund den Namen von Bīriņi erhielt.

Ende des 18. Jahrhunderts wurde das Schloss vom Grafen Mellin bewirtschaftet. Er war ein leidenschaftlicher Kulturmensch, hat einen umfangreichen Atlas mit Karten Lettlands und Estlands erstellt und um die Aufhebung der Leibeigenschaft gekämpft. Die nach Plan des Grafen Mellin erbaute Gruft im Schlosspark ist ein einzigartiges Architekturdenkmal – sie ist unter einem natürlichen Hügel errichtet.

Sein heutiges Aussehen erhielt das Schloss 1860, als gemäß dem Wunsch des damaligen Besitzers August von Pistohlkors ein neogotisches Gebäude mit Halbkreisarchitektur entstanden ist. Ende des 19. Jahrhunderts hat sein Sohn Alexander von Pistohlkors ein groß angelegtes Projekt umgesetzt, den Kurort Saulkrasti (Neubad) errichtet und zwischen der neuen Küstenoaase und dem Schloss Bīriņi einen Weg gebaut.

Das Schloss Bīriņi hat auch seine eigenen Romeo und Julia erlebt – Alexanders Sohn Erik hat sich in das Dienstmädchen des Landgutes verliebt, aber Eriks Mutter war gegen diese Beziehung. Sie hat mit Arglist die Trennung der jungen Leute erzielt, was dazu geführt hat, dass das Mädchen und Erik sich das Leben genommen haben.

Heute hat das Schloss seine ganze Pracht wieder erhalten und ist eines der berühmtesten Schlösser Lettlands. Mit den Hotel und Restaurant, sowie der Möglichkeit, Erholung im adligen Stil zu genießen, zieht es Leute an, die sowohl nach ruhiger Entspannung, als auch nach einem herrlichen Ort für feierliche Veranstaltungen, insbesondere Hochzeitsfeier, suchen.



-  * Preise für die Übernachtung von 75 EUR bis 250 EUR
- * Besichtigung für Erwachsene ab 2,50 EUR

KONTAKTE

Kreis Limbaži, Bīriņi, Bīriņi pils
GPS 57.243889, 24.6572554
Tel.: +371 29 244927

LINDENHOF

KUNSTKURORT

Im Lindenhof ist jeder Atemzug der reinen Waldluft mit Kultur und Kunst ausgefüllt. Authentische Gebäude laden ein, Jahrhundertalten Ereignissen und Geschichte zu spüren und zu erleben. Den Innenhof des Hofes schmücken riesige, alte Eichen und die Pfade des Parks, die zu langsamen Spaziergängen einladen. Bei den Spaziergängen entdecken Sie im Park befindlichen Kunstwerke. Da kommen Sie an alte Hof Teiche vorbei, die Möglichkeit geben, mit Stille ausgefüllte Landschaft zu genießen. Im restaurierten Gebäude des Hofverwalters warten auf die Gäste bequeme Pfühle, und sie können aristokratische Erholung genießen. Im Hof steht immer eine Staffelei zur Verfügung, welche die Gäste einlädt, ihre Gefühle und die hier aufgenommene Ruhe preiszugeben.



UNTERKUNFT

Im ehemaligen Gebäude des Hofverwalters wurden bequeme, mit natürlichen Gefühlen gefüllte, elegante Zimmer eingerichtet, in denen sich die Gäste erholen können. Aus den Fenstern öffnet der Blick auf die einem Gemälde ähnliche ruhvolle Landschaft.



DER HÖFPARK UND LAUBEN

Im Park wachsen alte Linden, Eichen, Ahorne, Eschen, Sibirische Fichten, Jasmine, Flieder und Apfelbäume, die die Gäste immer noch mit reicher Ernte erfreuen. Beim Ausruhen in einer der Lauben können die Gäste noch aufmerksamer der Natur zuhören.



SEHENSWÜRDIGKEITEN

Im Lindenhof wird die Erholung durch über dreißig Sehenswürdigkeiten und Kunstwerken ergänzt. Die Gäste können das Kreativitäts-Haus, den Steingarten und die Bierbrauerei besuchen, auf der Lindenallee spazieren gehen, sich im Labyrinth verlieren und wiederfinden, einen Blick in das tiefsinnige Auge des Spiegelteichs werfen, sich das Kunstobjekt "Spiral Jetty" ansehen und viele weitere besondere Orte des Hofes für sich entdecken.

ZUSÄTZLICHES ANGEBOT



Kunst-Meisterklassen



Fahrradausleih



Badeort



Angeln



Fahrten mit der Kutsche



Dienstleistungen eines Fremdenführers



Miete der Grillküche



Räume für Konferenzen und sonstige Veranstaltungen

EINBLICK IN DIE GESCHICHTE

Der Lindenhof stammt aus dem Jahre 1672 und verdankt seinen Namen dem Linden Dorf. Bereits vom Anfang seiner Bestehung war hier eine lettische Schule tätig, die vom berühmten Theologen und Bibelübersetzer Ernst Glück gegründet wurde.

Im Jahre 1700, als der Nordkrieg begann, wurde der Hof verpfändet. Später geriet er in die Hände verschiedener Besitzer, bis 1783 Pirs Boijē zum Besitzer wurde. Die Angehörigen seiner Familie haben den Hof viele Jahre bewirtschaftet. Bei ihnen war oft eine Gruppe freiheitliebender Intellektueller, zu der Schauspieler des Rigaer Theaters, künftige Hauslehrer und Beamten gehörten, zu Gast.

Von 1882 bis zum Ersten Weltkrieg gehörte der Hof der Familie von Reutern. Während des Ersten Weltkriegs befand sich dort eine Schule für die Kinder von Flüchtlingen. 1919 wurde das Schulgebäude stark zerstört und die Schule wurde ins Herrenhaus versetzt, wo sie bis 1970 tätig war.

Jetzt werden vom Verein für die Wiederherstellung von Lindenhof Restaurierungsarbeiten des historischen Hofes durchgeführt. Es wurde bereits viel getan - in den ruhvollen Zimmern und im gepflegten Hofpark können sich die Gäste eine wunderbare Erholung genießen. Auch die weiteren Verbesserungen des Hofes dienen dem Wohl der Gäste.



* Übernachtung: 55,00 bis 110,00 EUR

KALENDER DER JÄHRLICHEN VERANSTALTUNGEN

- Im August – das Jubiläum von Lindenhof
- Im Herbst – Das Apfelfest von Lindenhof

KONTAKTE

Kreis Priekule,
Gemeinde Liepa, Liepasmuiža
GPS 57.3704382, 25.4259114
Tel.: +371 28490600



OSTSEE

NATIONALPARK
GAUJA

LATVIJA

RĪGA

Valmiera

Sigulda

Cēsis

Kocēni

Straupe

Līgatne

Araiši

Dikļu pils

Vālmiermuiža

Ungurmuiža

Līepas muiža /Lindenhoff

Cēsu pils

Kārļamuiža

Turaidas
muzejrezervāts

Vienkoču parks

Bīriņu pils

Krimuldas
muiža

Siguldas
pils

Inčukalns

Mālpils
muiža

0 10 20 km



Mehr Information über die Güter von Enter Gauja und weiteren Tourismus-Angeboten des Nationalparks Gauja finden Sie unter: www.entergauja.com oder beim Herunterladen der App *EnterGauja*.



NATIONAL
DEVELOPMENT
PLAN 2020



EUROPEAN UNION
European Regional
Development Fund

INVESTING IN YOUR FUTURE